Diese Geschichte wird Ihnen von **Ririro.com/de** kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Königin von Soweto

Basetsana Makgalemele wurde in einem Stadtteil namens Soweto geboren. Sie war die dritte Tochter ihrer Eltern.



Sie nannten sie Basetsana, was „Mädchen" bedeutet. In der Tswana-Kultur bedeutet es, wenn man seine Tochter so nennt, dass das nächste Kind ein Junge sein wird. Das geschah tatsächlich. Das nächste Kind ihrer Eltern war ein Junge. Ihre Eltern, große Schwestern und jüngerer Bruder nannten sie alle kurz Bassie.

Als sie ein Kind war, war Bassie sehr schüchtern. Sie sang und tanzte gerne allein in ihrem Zimmer. Eines Tages beim Netball-Training in der Schule sagte der Trainer zu zwei Mädchen, sie sollten Teams bilden. Bassie stand am Rand des Feldes und hoffte, dass jemand sagen würde: „Komm, spiel mit uns!" Aber niemand wollte sie in seinem Team haben.



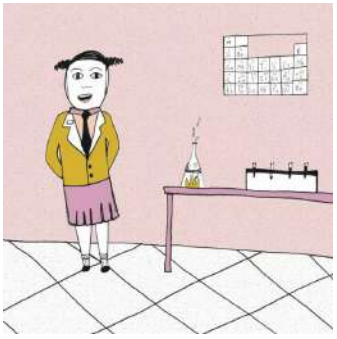


Sie ahnten nicht, dass Bassie eines der beliebtesten Mädchen im Land werden würde.

Als Bassie 16 Jahre alt wurde, war sie eine wunderschöne junge Frau. Sie war so schön, dass sie innerhalb eines Jahres zwei Schönheitswettbewerbe gewann: Miss Soweto und Miss Black South Africa. Aber Bassie war nicht nur äußerlich schön. Sie war auch innerlich schön. Obwohl sie eine Schönheitskönigin war, kümmerte sie sich immer noch um die Gemeinschaft, in der sie aufgewachsen war.



An den Wochenenden half sie zusammen mit ihrem Bruder und ihren Schwestern ihrer Lehrerin-Mutter und ihrem Busfahrer-Vater, die Rechnungen zu bezahlen. Sie machten Sandwiches, um sie bei lokalen Fußballspielen zu verkaufen. Sie versuchten, alles so schnell wie möglich zu verkaufen, damit sie Zeit hatten, mit den anderen Kindern zu spielen, wenn das Spiel vorbei war.



Bassie war auch sehr klug. Sie arbeitete hart in der Schule, besonders in ihrem Lieblingsfach: Naturwissenschaften.
Ihre harte Arbeit wurde belohnt, als sie die beste Schülerin in Naturwissenschaften an ihrer Schule im Abschlussjahr war. Das ist noch nicht alles, sie

war auch die Schülersprecherin. Das schüchterne kleine Mädchen war nun eines der beliebtesten Mädchen in der Schule.



Bassies Mutter war ihr Vorbild. Bassie beschrieb ihre Mutter als eine „starke, hart arbeitende Xhosa-Frau, die sich nicht mit Dummheiten abgab". Sie war Lehrerin und Bassie hatte vor, in ihre Fußstapfen zu treten, aber die Dinge laufen nicht immer wie geplant! Nach dem Gewinn von Miss Südafrika wurde sie TV-Moderatorin. Sie war keine Lehrerin, aber wie ihre Mutter war sie fleißig. Ihre Karriere im Fernsehen führte dazu, dass sie ihre eigene Fernsehproduktionsfirma gründete. Sie war nun eine erfolgreiche Geschäftsfrau.







Bassies Vater ermutigte seine Kinder immer zu lesen. Er gab ihr ein Buch mit dem Titel „Die Kraft des positiven Denkens". Aus diesem Buch lernte sie, dass Optimismus der Schlüssel zur Verwirklichung seiner Träume ist. Sie träumte davon, Miss Südafrika zu gewinnen. Dieser Traum wurde nicht nur wahr, sie wurde sogar zur ersten Prinzessin im Wettbewerb um die Miss World gekrönt!



Sie hat ihre eigene Firma namens Basetsana Women Investment Holdings. Sie und Romeo haben drei Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen. Bassie sieht ihre Rolle als Mutter ihrer Kinder als ihre höchste Berufung und ihr größtes Privileg an.



Gemeinsam gründeten sie die Romeo & Basetsana Kumalo Family Foundation. Die Stiftung kümmert sich um Waisenkinder - Kinder, die keine Eltern haben.

Bassies Motto lautet: „Wem viel gegeben wird, von dem wird auch viel erwartet." Sie glaubt, dass man ein Geschenk erhält, um es anderen zu geben. Bassie tut dies, indem sie sich

freiwillig engagiert, ihre Zeit und ihr Geld gibt und sogar Arbeitsplätze schafft. Sie ist in Projekte und Wohltätigkeitsorganisationen involviert, um Menschen in ihrer Gemeinschaft zu helfen. Eines, das ihr besonders am Herzen liegt, ist das Nelson Mandela Institute.

Nicht nur äußere Schönheit macht einen Menschen zu einem



schönen Menschen. Es ist ein Herz voller Liebe und Großzügigkeit. Und deshalb ist Bassie unsere wunderschöne Königin.